

"GANS nah dran"

Dorfzeitung für Stirpe, Weckinghausen und Finken 24. Ausgabe · 12 | 2025



Wir
wünschen
 euch von Herzen
fröhliche Weihnachten
mit lieben Menschen,
besinnlichen Momenten
und ein gesundes,
glückliches, friedvolles
Jahr
2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, 
liebe Kinder und Freunde unseres Dorfes,

ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu und während die Lichter in unseren Straßen, Fenstern und Gärten die Dunkelheit erhellen, wird uns bewusst, wie wertvoll diese besondere Zeit ist. Weihnachten bietet uns die Möglichkeit, einen Moment innezuhalten, dankbar zurückzublicken und optimistisch nach vorn zu sehen.

Das vergangene Jahr war für unseren Ort wieder geprägt von zahlreichen Ereignissen, Begegnungen und Herausforderungen. Wir haben viel erreicht - nicht immer laut und sichtbar, aber dafür mit Herz, Verlässlichkeit und echter Gemeinschaft. Ob es die Verschönerung unseres Ortsbildes, die Pflege unserer Vereinskultur, die

Organisation von Festen oder die Unterstützung hilfsbedürftiger Menschen war: In all diesen Bereichen hat sich gezeigt, wie stark unser Ort zusammensteht.

Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei all jenen bedanken, die sich mit großem Engagement eingebracht haben - sei es in der Dorfgemeinschaft, in den Vereinen, in der Jugendarbeit, in der Feuerwehr, im Seniorenbereich oder einfach dort, wo Hilfe gebraucht wurde. Besonders danke ich den Ehrenamtlichen, die oft im Stillen, aber mit großer Verlässlichkeit wirken. Ohne sie wäre unser Ort nicht das lebendige Zuhause, das wir so schätzen. (weiter auf Seite 2)

Euer Redaktionsteam



...Fortsetzung: Weihnachtsbrief des Ortsvorstehers

Weihnachten lädt uns dazu ein, einander mit Wärme und Offenheit zu begegnen. Es ist eine Zeit, in der wir uns daran erinnern, wie wichtig Menschlichkeit und Zusammenhalt sind – gerade in Zeiten, in denen viele Menschen mit Sorgen, Unsicherheiten oder Einsamkeit leben. Lassen Sie uns füreinander da sein, einander zuhören und zeigen, dass wir als Ort auch in schwierigen Momenten fest zusammenstehen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine friedvolle Weihnachtszeit voller schöner Augenblicke: Momente des Lächelns, des Staunens und des Miteinanders.



Möge Ihr Zuhause erfüllt sein von Wärme, Licht und Geborgenheit. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Kraft, Zuversicht und viele glückliche Begegnungen.

Gemeinsam wollen wir auch 2026 dazu beitragen, unseren Ort weiterzuentwickeln – behutsam, zukunftsorientiert und mit viel Herz für das, was uns ausmacht.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes, glückliches neues Jahr!

Ihr Ortsvorsteher

Michael Peitz



Ich geh mit meiner Laterne...



Auch in diesem Jahr luden der Schützenverein und die Kita Abraxas wieder zum traditionellen Martinszug ein.

Viele waren der Einladung gefolgt und so zog sich ein bunter, leuchtender Zug von der Kita bis zum Dorfgemeinschaftshaus.

Dort führten die Vorschulkinder das Martinsspiel auf. Im Anschluss gab es Würstchen, Getränke und natürlich die obligatorischen Zuckerbrezeln.

Begleitet wurde der Umzug, wie in jedem Jahr, vom Spielmannszug und der Freiwilligen Feuerwehr.

In Weckinghausen gehen die Kinder traditionsgemäß mit ihren Laternen von Haus zu Haus, singen Sankt Martinslieder und bekommen Süßigkeiten.

(Katrin Alles)





Alle Jahre wieder...

...erstrahlt ein bunt geschmückter Weihnachtsbaum im Dorfgemeinschaftshaus.

Dafür sorgten auch in diesem Jahr wieder die Kinder der Kita Abraxas. Eifrig wurde in den Gruppen gebastelt und so konnte der Baum dann liebevoll von den kleinen Künstlern geschmückt werden.

Vielen Dank!

(Katrin Alles)



Kreativteam für „Gans Stirpe erstrahlt“



Mein Besuch beim Kreativteam für „Gans Stirpe erstrahlt“ im Jugendraum „Alte Schule“ erinnerte mich ein bisschen an eine Weihnachtswichtelwerkstatt. Überall lagen verschiedene Bastelmaterialien herum. Es wurde eifrig geklebt, gebunden, gebastelt, verpackt... und ja, auch die extra für „Gans Stirpe erstrahlt“ angefertigten Tassen in limitierter Auflage wurden mit warmen Getränken eingeweiht. Ich war wirklich begeistert, mit wieviel Elan die Damen bei der Sache waren. Schon im Frühjahr wurden Ideen gesammelt, zeitig nach Angeboten Ausschau gehalten und überlegt, wie und wo man möglichst kostengünstig Material bekommen kann. Anfang Oktober hat sich das Kreativteam in der Alten Schule „ausgebreitet“, um in Ruhe und mit viel Platz arbeiten zu können. Gemeinsam wurden so zahlreiche kunsthandwerkliche Gegenstände geschaffen. Die Damen auf dem Foto stehen stellvertretend für noch viele weitere helfende Hände - auch im Hintergrund, welche nicht zu vergessen sind. Bleibt nun noch fest die Daumen zu drücken, dass das Wetter mitspielt und sich möglichst viele Interessenten für die schönen selbstgemachten Dinge bei „Gans Stirpe erstrahlt“ finden.

(Nadine Lohoff)





Weihnachtsmarkt in Finken erneut ein voller Erfolg

Bereits zum elften Mal hat die Familie Heddinghaus ihren Bauernhof in Finken in einen festlich geschmückten Weihnachtsmarkt verwandelt und damit Freunde, Nachbarn und Verwandte zu einem stimmungsvollen Start in die Adventszeit eingeladen.

Auch in diesem Jahr erwartete die Besucher ein liebevoll zusammengestelltes Angebot aus selbstgebackenen Leckereien und warmen Getränken. Inmitten von Lichterglanz und weihnachtlicher Musik bot der Abend zahlreiche Möglichkeiten für persönliche Begegnungen und gute Gespräche. Der familiäre Charakter der Veranstaltung machte den Weihnachtsmarkt erneut zu einem besonderen Treffpunkt für die gesamte Nachbarschaft.

Wie in den vergangenen Jahren spendet die Familie Heddinghaus den Erlös der Veranstaltung von 2.900 Euro an die KiA in Lippstadt sowie an den Hospizkreis Soest. Mit diesem Engagement setzt die Familie ein deutliches Zeichen für Solidarität und Unterstützung wichtiger regionaler Einrichtungen.

(Christian Voß-Heddinghaus)



Freude im Advent



Auch in dieser Adventszeit freuen sich wieder 24 Damen, täglich ein Paket ihres Adventskalenders enthüllen zu dürfen.

Die Vorfreude war beim Austausch der Päckchen schon riesengroß.

(Silke Kleegraf)



WIR WARTEN AUFS CHRISTKIND

Wir möchten euch auch dieses Jahr wieder zum "Wir warten aufs Christkind" einladen.

Am: 24.12.2025
 Von/bis: 13:00 - 15:30 Uhr
 Alter: ab 3 Jahre
 Ort: Dorfgemeinschaftshaus
 Kostenbeitrag: 2,00€ pro Kind

Wir freuen uns auf euch!



Eine kleine Auszeit - Ein Moment für mich am Heiligen Abend...

dazu lädt euch in diesem Jahr wieder die Kapellengemeinde Stirpe am 24. Dezember um 16 Uhr in die St. Agatha Kapelle ein.

Wir freuen uns auf euch.

Die Kapellengemeinde

...gans weihnachtlich...

Sternsingeraktion

Auch im nächsten Jahr gibt es in Stirpe wieder den Segen der Sternsinger. Am 10.01.2026 treffen sich interessierte Kinder um 10:30 Uhr im DGH. Dort gibt es eine Krone und ein passendes Gewand.

Von 11-15 Uhr gibt es dann die Möglichkeit, bei netten Gesprächen, Waffeln und Kaffee den Segen zu erhalten und zu spenden - in diesem Jahr übrigens unter dem Motto: „Schule statt Fabrik - Sternsingen gegen Kinderarbeit.“

Wer von den Sternsingern besucht werden möchte, meldet sich bitte bis zum 07.01.2026 bei Dorothea Scheepers (0160/8746122), Kirsten Holle (0157/75250100) oder Nadine Knop (0151/40106177).

Es werden NUR Häuser besucht, welche sich im Vorfeld angemeldet haben.

Rezepttipp: gebrannte Mandeln

Zutaten:

- 200 g Mandeln
- 200 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 0.5 TL Zimt
- 100 ml Wasser

Zubereitung:

Zucker, Vanillezucker und Zimt in eine Edelstahlpfanne geben und etwas mischen, das Wasser zugeben. Ohne umzurühren zum Kochen bringen. Die Mandeln dazugeben und unter ständigem Rühren auf hoher Stufe weiter kochen, bis der Zucker trocken wird. Dann die Temperatur auf mittlere Stufe stellen

und so lange rühren, bis der Zucker leicht zu schmelzen beginnt und die Mandeln etwas glänzen.

Dann die Mandeln auf ein Backblech schütten, mit zwei Gabeln auseinander ziehen und abkühlen lassen.



Einweihung der Wohngruppe „Haus Sonnengarten“

Am 27. Juni war es endlich so weit. Die neue Wohngruppe „Haus Sonnengarten“ öffnete nach einem Jahr Bestehen offiziell ihre Türen für eine feierliche Einweihung. Ein Fest der Begegnung, des Rückblicks und des gemeinsamen Ausblicks.

Dass die Feier mit einem Jahr „Verspätung“ stattfand, hatte gute Gründe: Es gab viel zu tun – im Haus selbst, organisatorisch, vor allem aber auch pädagogisch. Denn im Zentrum standen von Beginn an die Kinder, ihr Ankommen, ihr Einleben, ihre ersten Schritte im neuen Zuhause. Für alles Weitere galt: mit Ruhe, mit Sinn und mit Blick auf das Wesentliche arbeiten und ankommen. So wurde die Einweihung nun genau dann gefeiert, als sich alle bereit dafür fühlten – und das war spürbar.



Der Einladung folgten zahlreiche Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter. Es kamen Lehrerinnen und Lehrer der umliegenden Schulen, Vertreterinnen und Vertreter der Jugendämter, der Ortsvorsteher, engagierte Frauen der KFD, Nachbarn, Familien der Kinder, Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, der Geschäftsführung, ebenso wie Mitarbeitende aus anderen Wohn- und Tagesgruppen und Regionalteams – und natürlich die Kinder selbst.

Das Programm spiegelte das handlungsorientierte pädagogische Konzept des Hauses auf lebendige Weise wider. Bewegungsspiele auf dem Außengelände luden zum Mitmachen ein, beim Lagerfeuer mit Stockbrot entstanden Gespräche zwischen Kindern, Eltern und Fachkräften, und kreative Angebote wie Schnitzen und kleine Workshops wurden mit Freude genutzt. Besonders bewegend war die Filmvorführung zum Projekt Phönix, bei dem die Kinder eindrucksvoll zeigten, wie viel Kraft, Ausdruck und Entwicklung in ihnen steckt, wenn man ihnen Raum gibt.

Während der Hausführungen durch die liebevoll gestalteten Räume des Sonnengartens konnten die Gäste Einblicke in den Alltag und die Lebenswelt der Kinder gewinnen. Zwischen den Programmpunkten blieb viel Zeit für persönliche Gespräche, den Austausch von Anekdoten und Erinnerungen an die Geschichte des Hauses – das früher schon Wohnraum für Kinder und Jugendliche war und mit dem Haus Sonnengarten nun eine neue, warme Handschrift erhalten hat.

Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt: Würstchen vom Grill, frische Salate, selbstgebackene Kuchen und natürlich das Stockbrot rundeten den Nachmittag kulinarisch ab.

Die Rückmeldungen aus Nachbarschaft, Kollegium und Familien waren durchweg positiv. Besonders berührend war die Resonanz der Eltern und Angehörigen. Sie fühlten sich gesehen, einbezogen und wertgeschätzt – ein zentrales Anliegen des pädagogischen Handelns im Haus Sonnengarten.



Die Einweihung war damit mehr als ein Fest, sie war Ausdruck von Beziehung, Vertrauen und einem gemeinsamen Weg. Ein starkes Zeichen dafür, was entsteht, wenn Pädagogik nicht nur geplant, sondern gelebt wird.

(Silke Kleegraf, Quelle: Homepage www.sozialwerk-sauerland.de)



Stadtrundfahrt zum Schützenfest

Auf Einladung des befreundeten Mönnerschützenkönigspaares Torsten und Tanja Reker nahm eine Abordnung des Stirper Schützenvereins am 13. Juli 2025 am Mönnerschützenfest in Erwitte teil.

Doch schon die Anreise gestaltete sich als etwas Besonderes.

Spontan hatte sich Franz Mertin angeboten, die Fahrt zu übernehmen.

Zum Treffen am Dorfgemeinschaftshaus erwartete die Schützen ein pensionierter Doppeldeckerbus aus der Hauptstadt, der zukünftig seinen Einsatz im Raum Lippstadt findet.



Das Wetter spielte mit und so konnte man sich bei offenem Verdeck auf den Weg nach Erwitte begeben.

In diesem Fall kam man natürlich weder am Alexanderplatz noch am KaDeWe vorbei, doch das tat der Fahrt keinen Abbruch.

Frisch und gut gelaunt fuhr man beim Königshaus Reker vor, nahm am Festumzug teil (marschierte natürlich mit Tochter Zion auf den Marktplatz) und verlebte im Anschluß noch gemeinsam einige schöne Stunden an der Festhalle. (Katrin Alles)



Und was machst du? Erzähl mal...

Ich freue mich heute auf ein Interview mit Timo und Hanna Truxius. Der gebürtige Stirper hat mit seiner Frau Hanna und Sohnmännchen Ole im letzten Jahr eine große Reise mit dem Wohnmobil gemacht. Ich freue mich darauf, dass sie sich bereit erklärt haben, mir heute davon zu erzählen. Mit Ralf und meinem Notizbuch im Gepäck mache ich mich auf nach Lippstadt, wo die Zwei seit etlichen Jahren gemeinsam wohnen. Freundlich begrüßt werden wir von Poppy, einer verschmusten kleinen Mischlingshündin. Und natürlich auch von Timo und Hanna, und dem süßen Fratz Ole, der uns sofort mit seinem Charme um den Finger gewickelt hat. Zuerst bekommen wir einen Einblick, wie die Vier gemeinsam wohnen. Ein wunderschönes Haus, liebevoll eingerichtet in einer idyllischen Nebenstraße im Herzen von Lippstadt. Ich genieße die ruhige und harmonische Atmosphäre, die dort herrscht. An einem schweren Eichentisch sitzen wir in gemütlicher Runde und lassen uns frische Waffeln und aufgebrühten Kaffee schmecken. Bis hierhin schonmal eine sehr angenehme Zeit. Was dann folgt, lässt mich aus dem Staunen nicht mehr herauskommen. Vor mir liegt ein dickes Fotobuch voller Eindrücke über eine Reise, die man nicht mal eben so macht: Die „Tour de Europe“ - 77 Tage, 8 Länder und 7.082 Kilometer – eine Abenteuerreise mit dem Wohnmobil vom 16.08. bis 31.10.2024. Ich blättere durch das Buch und Hanna und Timo erzählen mir, was sie alles erlebt haben. Ich sehe traumhafte und fantastische Bilder, die mein Herz aufgehen lassen und höre gespannt zu. Ein bißchen habe ich das Gefühl, ich darf diese Reise gerade selbst erleben.

Gnd: Wie seid ihr auf die Idee gekommen?

H: Ich wollte sowas eigentlich immer schon mal machen und am liebsten auch nach Norwegen. Es ist für uns immer schon ein Traum gewesen, mal eine längere Tour zu machen.

Gnd: Wann habt ihr mit der Planung begonnen?

T: Darüber nachgedacht, das nun zu verwirklichen, kam mit der Elternzeit. Denn in dem Zeitraum bietet sich das ja förmlich an. Ich habe 2 Monate Elternzeit genommen und den Rest Urlaub. So konnte ich meine Elternzeit auch wirklich intensiv mit meiner Familie verbringen. Und wir konnten uns zusammen den Wunsch der Reise erfüllen.

Gnd: Stand euer Ziel denn fest?

T: Geplant war erstmal die grobe Richtung Norwegen, aber als festes Ziel haben wir nur unseren ersten Stopp geplant, in Bremen bei meiner Cousine. Alles andere haben wir laufen lassen.

H: Wir wollten uns nicht stressen und unter Druck setzen, sondern spontan sein und an Orten, die uns gefallen, einfach bleiben, so lange wir mögen. Wir sind, auch weil Ole noch so klein war, wenn überhaupt nur 3 Stunden am Tag gefahren.

Gnd: Welche Länder habt ihr bereist in dieser Zeit?

T: Deutschland, Dänemark, Schweden, Norwegen, Österreich, Italien, Schweiz und Frankreich.

Gnd: Dann ging es also am 16. August los mit der großen Fahrt. Wie packt man denn für so eine lange Zeit?

T: Wir haben das Wohnmobil einen Tag vorher abgeholt. Ole war Gott sei Dank durch die Großeltern versorgt.

H: Und dann sind wir praktisch einmal durch das ganze Haus gegangen und haben geschaut, was wir am besten mitnehmen können. Klar haben wir uns im Vorfeld schon so grob ein paar Gedanken gemacht. Kleidungstechnisch war es bei Ole auch nicht ganz so einfach. Ein Baby wächst in 3 Monaten ja auch ein



ganzes Stück. Aber großartig vorher eingekauft haben wir gar nicht, außer ein paar Grundnahrungsmittel und natürlich Hundefutter für die ganze Zeit. Auch unseren Thermomix haben wir mitgenommen, damit wir für Ole Brei kochen konnten.

T: Ja, der war wirklich praktisch. Wir haben Brei gekocht und teilweise eingefroren, da wir den Thermomix ja nur bei vorhandenem Landstrom nutzen konnten. Und für uns haben wir den auch hin und wieder genutzt. Wir haben viel selber gekocht, weil es zum einen recht teuer ist, ständig essen zu gehen. Zum anderen findet man vor allem in den skandinavischen Ländern kaum Restaurants, wenn man nicht gerade an einem Touri-Hotspot ist. Ein paar neue Campingstühle haben wir uns für die Fahrt gegönnt, damit man auch dauerhaft bequem und entspannt sitzen/liegen kann. Die nutzen wir heute in unserem Garten.

Gnd: Konntet ihr auf eurer Tour oft in freier Natur campen oder habt ihr häufig die Campingplätze genutzt?

T: In den skandinavischen Ländern haben wir viel auf kleinen privaten Plätzen für 10 bis 20 € oder einfach in der freien Natur gestanden. Später im Süden dann deutlich mehr auf Campingplätzen. Die Campingplätze waren natürlich auch teurer. Dafür gab es aber gescheite Sanitäranlagen und wir konnten Wäsche waschen.

H: Wir haben an wunderschönen Plätzen Halt gemacht. Häufig standen wir mit dem Camper direkt am Wasser. Einmal konnten wir auf dem Weg zur Toilette sogar Schweinswale im Meer beobachten.

T: Wir haben uns die Übernachtungsquartiere meist über die App „park4night“ in Verbindung mit der App „Komot“ gesucht. Wir wollten an ruhigen Plätzen übernachten, und konnten dann manchmal trotzdem mit dem Fahrrad kleine schöne Orte besichtigen.

H: Timo hatte sich eigentlich vorgenommen, an jedem Gewässer schwimmen zu gehen, aber irgendwann war dann echt die Schmerzgrenze erreicht. Da war es einfach zu kalt.

Gnd: Was war denn eure größte Herausforderung?

T: Boah, das Packen, das war schon echt anstrengend. Hier noch was und da noch was ... Puh. Und dann hatten wir ja auch nur eine bestimmte Menge, die man zuladen darf. Ich bin sogar am Ende noch auf die Waage nach Weckinghausen gefahren. Es war so gerade noch im Rahmen der Toleranzgrenze.



H: Für mich war die Zeit, in der Ole krank war, die größte Herausforderung. Mit Arztbesuch im Ausland und weinendem Kind, dazu jaulendem Hund. Ole hatte über 40 Grad Fieber und das über einen längeren Zeitraum. Jedes Mal, wenn Ole weint, jault der Hund mit, und wenn man dann wenig Schlaf bekommt - das war schon arg anstrengend. Da haben wir uns dann ja auch entschieden, umzukehren, damit wir zu einem deutschen Arzt fahren können. Dort haben uns dann Timos Eltern besucht. Und so hat uns die weitere Route durch den Osten von Deutschland über Österreich nach Italien geführt. Um auch ein bißchen wärmeres Wetter zu bekommen.

Gnd: Was hat denn entgegen euren Planungen überhaupt nicht geklappt?

T: Ich wäre gerne für einen längeren Zeitraum nach Frankreich gefahren, aber leider hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Das waren wirklich keine guten Aussichten, deshalb sind wir auf dem Rückweg über die Schweiz nur kurz einmal nach Frankreich, um zumindest für einen Kurztrip dort gewesen zu sein. Und generell wäre die Tour sicher noch anders verlaufen, wenn Ole nicht krank geworden wäre. Aber so haben wir eben verschieden Seen in Italien bereist. Und dort sind wir auch öfter essen gegangen, einfach auch weil man da immer so schön und gemütlich sitzen kann.

Gnd: An was erinnert ihr euch besonders gerne?

H: Der Briksdal-Gletscher in Norwegen hat mich am meisten beeindruckt.

T: Es war so wunderschön da, dass wir direkt zweimal dort hoch gewandert sind. Am ersten Tag war das Wetter ziemlich bescheiden, aber am zweiten Tag war es sonnig und wir haben traumhafte Aussicht dort gehabt. Und wir hatten insgesamt Glück, dass wenig Touristen dort waren. Aber mindestens genauso atemberaubend war die Wanderung zur Felsformation Himakana, ebenfalls in Norwegen. Der Aufstieg und der anschließende Ausblick waren gigantisch. Zwei absolute Highlights unserer Tour.



H: Überhaupt war Norwegen schon sehr beeindruckend. In Schweden war es schon wunderschön, so dass wir dagegen Norwegen erst ganz schön langweilig fanden. Allerdings wurden wir schnell vom Gegenteil überzeugt.

T: Wir haben abseits der allgemeinen Pfade wunderschöne Plätze entdeckt. Teilweise waren die Wege dorthin nur einspurig, so dass es wirklich abenteuerlich war, diese Plätze zu erreichen. Dafür wurden wir am Ende aber mit fantastischen Eindrücken belohnt.



Gnd: Habt ihr auch einen Elch gesehen?

H: Nein, leider nicht.

Gnd: Gibt es Besonderheiten zu beachten bei solch einer Reise?

T: Generell sollte man sich bei Reisen mit Hund natürlich über die Einreisebestimmungen informieren. Und was wir vielleicht nicht so bedacht haben: deutsche Gasflaschen sind in anderen Ländern nicht so leicht zu bekommen. Oder es sind besondere Adapter nötig zum Nachfüllen. Letztendlich hat das zwar geklappt bei uns, aber beim nächsten Mal wäre eine Dieselheizung vielleicht besser, wenn man weiß, dass die Heizung häufig genutzt wird.

Gnd: Würdet ihr sowas noch einmal machen?

Beide (ohne zu zögern): Ja, auf jeden Fall!

Gnd: Würdet ihr etwas anders machen?

T: Wenn überhaupt, dann vielleicht einen Zeitpunkt wählen, wo das Wetter noch etwas besser ist oder in eine wärmere Gegend reisen.



Dann schaue ich auf die Uhr und stelle fest, dass längst Zeit ist für Oles Abendmahlzeit. Also lassen wir die kleine Familie mal wieder alleine und machen uns auf den Heimweg. Schade, ich hätte noch stundenlang zuhören können.

Vielen Dank, ihr Lieben, dass ihr euch die Zeit genommen habt und unsere Leser und mich in diese Reise eingeweiht habt.

(Nadine Lohoff)

Stirpe gans sportlich

Fünf Jahre Wanderfreunde – Von Corona zur Krönung im Tannheimer Tal

Vor fünf Jahren, mitten in der Corona-Zeit, als man sich nach frischer Luft und einem kühlen Bier sehnte, haben wir etwas gestartet, das heute mehr ist als nur eine Freizeitbeschäftigung: Unsere Wandergruppe. Zehn Leute, ein Gedanke – raus in die Natur, rauf auf den Berg und runter mit der Dose. Was als Ablenkung begann, wurde schnell zur Tradition. Jahr für Jahr haben wir Touren geplant, durchgezogen und dabei nicht nur Kilometer gemacht, sondern auch Geschichten gesammelt, die man so schnell nicht vergisst.



Insgesamt haben wir stolze 240 Kilometer und 5.100 Höhenmeter in 16 Touren zurückgelegt, manchmal sportlich, manchmal eher gemütlich, je nachdem ob die Herausforderung im Gelände oder im Glas lag. 768 Dosen Bier haben wir dabei mitgeschleppt, was nicht nur für die Stimmung, sondern auch für ordentlich Zusatzgewicht gesorgt hat. Und weil gute Gesellschaft nie schadet, hatten wir bisher vier Gastwanderer dabei, manche für eine Tour, andere für ein ganzes Abenteuer.



Unsere Wege führten uns quer durch Nordrhein-Westfalen, mit Abstechern nach Hessen und Rheinland-Pfalz. Doch zum fünfjährigen Jubiläum haben wir uns etwas Besonderes gegönnt: Vom 18. bis 21. September 2025 ging's ins Tannheimer Tal nach Österreich – pünktlich zum Almadtrieb. Und was soll ich sagen? Das Wetter war traumhaft, die Stimmung grandios und die Touren genau richtig. Das Highlight war definitiv der Almadtrieb in Tannheim – ein Fest, das zeigt, wie viel Herzblut die Almen in ihre Arbeit stecken und wie ausgelassen dort gefeiert wird. Zwischen geschmückten Kühen, Musik und bester Laune haben wir das Tal genossen und auch einen großen Erfolg gefeiert. So wurde unser Wanderbruder René zum Armdrück-Champion des Tannheimer Tals. Selbst die Baumschubser, Arme wie Baumstämme, konnten gegen ihn nicht bestehen. Herzlichen Glückwunsch an René zu so einem grandiosen Erfolg!



Natürlich gab's auch unterwegs jede Menge Action: Erste Hilfe in den Koblenzer Weinbergen, ein Polizeieinsatz im Zug (fragt lieber nicht), ein fliegender Teppich in der Nacht (ja, wirklich!) und sogar eine Begegnung mit dem flüchtigen Wirecard-Manager Jan Marsalek – ob's wirklich er war, bleibt unser kleines Geheimnis. Was aber kein Geheimnis ist: Wir sind eine Truppe, die nicht nur wandert, sondern lebt, lacht und feiert. Die nächsten Touren sind schon in Planung und das nächste Jubiläum kommt bestimmt.

Bis dahin heißt es: Rucksack packen, Schuhe schnüren und weiter geht's.

(Ralf Mergenmeier)



Stirpe gans sportlich

Auch das 11. Stirper Juxturnier war ein Erfolg!

Am 26.07.25 fand das 11. Stirper Juxturnier statt. Insgesamt 8 Mannschaften traten dieses Jahr gegeneinander an und testeten nicht nur wer die beste Truppe auf dem Feld, sondern auch welches das beste Team am Glas ist.



Da die bereits nach der Gruppenphase ausgeschiedenen Mannschaften noch mehr Spielzeit wünschten, wurde nach der regulären Gruppenphase spontan eine 'Loserrunde' ausgespielt. Hier traten die jeweils letzten beiden Teams aus der Gruppe A und B in zwei Halbfinalen und einem abschließenden Finale gegeneinander an. Der Gewinn der Loserrunde wurde dabei ähnlich gefeiert wie der Turniersieg. Gegen 16 Uhr wurde das Finale letztendlich durch Elfmeterschießen entschieden. Sieger des Turniers war die Mannschaft Hangover 96. Als Sieger des Trinkerpokals setzte sich die Mannschaft Zapfenstreich United durch. Ein weiteres Highlight war die Tombola mit insgesamt 100 attraktiven Preisen.



Auch in diesem Jahr lockte die Tombola einige Besucher an. Die Veranstaltung war somit insgesamt wie jedes Jahr ein voller Erfolg.

Mit vielen sehr gut gelaunten Teilnehmern, herrlichem Wetter, leckerem Essen und reichlich Auswahl an Getränken, war der Tag rundum perfekt.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

(Justine Ritzel)



Generalversammlung Gans und Gar Borussia



Am 2. Dezember um 19:09 Uhr begann in der Germanenstube die Generalversammlung des BVB-Fanclubs „GANS & GAR BORUSSIA“. Norbert Gerling (1. Vorsitzender), Jürgen Ruckebier (2. Vorsitzender), Heike Lennert (Kassiererin) und die Beisitzer Svenja Evers und Andreas Bracht wurden in ihren Ämtern bestätigt. Die Kassenprüferinnen Katrin Alles und Nina Wördehoff bleiben noch ein zweites Jahr im Amt. Elmar Wördehoff stellte sich nicht mehr als Schriftführer zur Wahl. Zum neuen Schriftführer wurde Ralf Schaaf gewählt. Gemeinsam freuen sich die Mitglieder auf Aktivitäten im neuen Jahr und ganz besonders auf das 15-jährige Vereinsjubiläum, dass am 7. November 2026 gefeiert wird. (Nina Wördehoff)

Stirpe gans sportlich

Vom Zeltlager bis zum DFB-Abzeichen – Ein bewegtes Jahr für unsere F-Jugend

Was für ein Jahr liegt hinter uns! Nach einer äußerst erfolgreichen Saison 2024/2025, die wir mit einem stimmungsvollen Zeltlager am Sportplatz gebührend ausklingen ließen, starteten unsere Kids voller Energie und Motivation in die neue Spielzeit 2025/2026.



Erstmals gehen wir als Spielgemeinschaft Stirpe/Horn mit gleich zwei F-Jugendmannschaften an den Start.

Zum Saisonauftakt gab es direkt ein echtes Highlight: Unsere Kinder durften in nagelneuen Trikots auflaufen, gesponsert von Stefanie Schleiermacher und ihrer Firma Brautgefühl. Die Freude war riesig, und der Teamgeist wuchs spürbar mit jedem gemeinsamen Training und Spiel.



Auch sportlich kann sich die Bilanz sehen lassen: Unsere 1. Mannschaft musste bis Ende November nur eine einzige Niederlage hinnehmen – und das gegen die E-Juniorinnen des SV Lippstadt 08. Eine beeindruckende Leistung und ein klarer Beweis für die großartige Entwicklung unserer jungen Talente! Beim Schlosskirmesturnier erkämpfte sich das Team zudem einen hervorragenden dritten Platz hinter den Mannschaften aus Langenberg/Benteler und dem SV Lippstadt 08.

Ein ganz besonderer Moment folgte wenig später: Unsere Kinder durften als Einlaufkinder beim Spiel des SV Lippstadt 08 gegen Westfalia Rhynern dabei sein. Stolz, aufgeregt und mit leuchtenden Augen liefen sie Hand in Hand mit den Spielern ins Stadion ein – ein Erlebnis, das niemand so schnell vergessen wird.



Kurz vor den Herbstferien stand dann noch ein weiteres Highlight auf dem Programm: Gemeinsam mit der Mädchenmannschaft absolvierten unsere Spielerinnen und Spieler erfolgreich das DFB-Fußballabzeichen. Mit Ehrgeiz, Spaß und echtem Teamgeist zeigten alle, was in ihnen steckt. Nun blicken wir voller Vorfreude auf die bevorstehende Hallensaison. Mit beiden Mannschaften werden wir an mehreren Turnieren teilnehmen – und freuen uns schon jetzt auf viele spannende Spiele, neue Erfahrungen und jede Menge gemeinsamer Freude am Fußball.



Stirpe gans sportlich



Wer Lust hat, unsere Jugendabteilung zu unterstützen – ob durch eine kleine Spende oder ehrenamtliches Engagement – ist herzlich eingeladen, sich bei Ralf Mergenmeier oder direkt beim Vereinsvorstand zu melden. Jede Hilfe zählt und trägt dazu bei, unseren Kindern weiterhin unvergessliche Erlebnisse und beste Trainingsbedingungen in unserem Gänseparkstadion zu ermöglichen.



Zum Schluss ein riesengroßes Dankeschön an den Verein und an alle helfenden Hände, die uns über die gesamte Saison hinweg unterstützt haben. Ohne euch wäre all das nicht möglich gewesen – und für unsere Kids schon gar nicht so besonders.

(Ralf Mergenmeier)

Radtour der Gans alten Herren (Ü50)

Ein Teil der „Gans alten Herren“ von Germania Stirpe, also der Ü 50-Truppe, zog es im August für vier Tage mit dem Fahrrad nach Harsewinkel. Täglich wurde die Umgebung auf einer neuen Route erkundet. Die Herren legten so insgesamt eine Wegstrecke von 240 km zurück.



Im Detail waren dies am

21.08.25 Stirpe – Harsewinkel 71 Km

Stirpe, Lippstadt, Mastholte, Rietberg, Gütersloh, Marienfeld, Harsewinkel

22.08.25 Harsewinkel – Bad Rothenfelde und zurück 59 km

Harsewinkel, Versmold, Aschendorf, Bad Rothenfelde, Bockhorst, Harsewinkel

23.08.25 Harsewinkel – Halle (Westf.) und zurück 53 km

Harsewinkel, Kölkebeck, Bokel, Halle, Künsebeck, Brockhagen, Marienfeld, Harsewinkel

24.08.25 Harsewinkel – Stirpe 57 km.

Harsewinkel, Marienfeld, Rheda-Wiedenbrück, Langenberg, Bad Waldliesborn, Cappel, Overhagen, Stirpe (Hannes Truxius, der rasende radelnde Reporter)



Stirpe gans sportlich

Aktivitäten der Ü32

Nach einem doch sehr ereignisreichen 1. Halbjahr mit dem Highlight des Gewinns der Stadtmeisterschaft ging das 2. Halbjahr etwas ruhiger zu.

Nach einigen Trainingseinheiten im Gänsepark fand am 25.09.25 die 1. Runde des Ü32 Weisenburger Stadtpokals statt. Die Germania war zu Gast bei BW Rixbeck-Dedinghausen. Nachdem die beiden Trainer Jan Westermann und Christian Bort kurzfristig noch einige Ausfälle verkraften mussten, schafften sie es doch noch, eine Truppe zusammen zu kriegen. Mit Stephanie Löchte debütierte eine weitere Frau in der Ü32 und Fabian Groß bestritt sein erstes Spiel im Tor. Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase gewann die Spielgemeinschaft aus dem Lippstädter Osten mehr und mehr die Oberhand. Nach 2 Gegentoren innerhalb von 2 Minuten konnte der Rückstand zwar durch ein Eigentor noch einmal verkürzt werden, aber bis zur Halbzeit stand es schon 1:4. Nach der Halbzeitpause entwickelte sich ein Schlagabtausch, der am Ende zu einem 8:4 für den Gastgeber führte. Die Tore für die Germanen schossen Marvin Sohlich und 2x Matthias Finkeldei.

Weiter ging es für die aktiven Spieler mit 2 Freundschaftsspielen gegen Lipperode und Overhagen. Das Spiel zu Hause gegen Lipperode konnte mit 6:2 gewonnen werden (Torschützen: 2 x Frederik Paprotta, 2 x Matthias Finkeldei, Tim Thiemeyer und Marvin Sohlich). Im 2. Spiel Ende Oktober bei SW Overhagen konnte ein 3:3 erreicht werden. (Torschützen: Thorsten Scheepers, Franz Martin und Alexej Miller).

Bei dem 50-jährigen Jubiläum der Stadt Erwitte konnte unser Präsident Norbert Bertelsmeier einen kleinen Scheck für den Gewinn der Stadtmeisterschaft entgegen nehmen.

Am 11. Oktober führte die diesjährige Herbstwanderung die Teilnehmer ins Sauerland. Nachdem die Autos auf einem Wanderparkplatz bei Hirschberg abgestellt wurden führte die Tour bei gutem Wandewetter über schöne Waldwege auf den Lattenberg. Hier konnten die 9 Wanderer im Waldgasthaus Schürmann einkehren und sowohl Kaffee und Kuchen als auch Currywurst und Bier genießen. Nach der Stärkung ging es bei dem Rundweg zurück zu den Autos. Nach den ca. 15 km feierte man den Abschluss des Tages noch im Gasthof Cramer im Herzen von Hirschberg.

(Timo Truxius)



Stirpe gaus sportlich

D-Juniorinnen-Mannschaft in Stirpe – Mädchenpower auf dem Fußballplatz!

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal eine D-Juniorinnen-Mannschaft gegründet! Rund 15 fußballbegeisterte Mädchen haben sich zusammengefunden und bilden nun eine richtig tolle Truppe, die mit viel Freude und Teamgeist auf dem Platz steht. Einige der Mädels haben bereits Erfahrung in den Jugend-Mannschaften in Stirpe sammeln können, andere wiederum stehen das erste Mal in Fußballschuhen auf dem Platz.

Da es in dieser Altersklasse noch nicht viele Mädchenmannschaften gibt, treten unsere D-Juniorinnen derzeit gegen E-Junioren Teams an. Auch wenn der erste Sieg bislang noch auf sich warten lässt, zeigen die Mädels großen Einsatz und entwickeln sich mit jedem Training weiter. Mit etwas Geduld und Übung wird der erste Erfolg sicher nicht mehr lange auf sich warten lassen!

Trainiert wird die Mannschaft von Shannon-Lea Royle, Katharina Schnelle und Celine Groß, die mit viel Engagement und Herzblut dabei sind. Die Trainingszeiten sind:

* Dienstags in Erwitte von 17:00 bis 18:30 Uhr

* Freitags in Stirpe von 17:30 bis 19:00 Uhr

Wer Lust hat, beim Training reinzuschnuppern oder einfach mal zuzuschauen, ist immer herzlich willkommen!

(Justine Ritzel)



Stirpe gaus sportlich

Petri Heil aus Stirpe - Die neue Interessengemeinschaft Angelsport stellt sich vor



Wer in den vergangenen Wochen an den Seen und Teichen der Umgebung oder entlang der Lippe unterwegs war, ist ihnen vielleicht schon begegnet: Angler/-innen mit Sitzkissen, Thermoskanne, Angelrute – und einer gehörigen Portion Gelassenheit. Der Grund dafür ist eine neue Gemeinschaft, die sich zunehmend im Dorfleben bemerkbar macht: die Interessengemeinschaft Angelsport Stirpe.

Eine Gemeinschaft, die aus Leidenschaft entstanden ist

Die IG Angelsport Stirpe wurde ganz bewusst unkompliziert ins Leben gerufen – ohne Vereinsmeierei, ohne komplizierte Strukturen und ohne verpflichtende Formalitäten. Was zählt, ist die Leidenschaft für die Natur und die Freude am gemeinsamen Hobby. Die Idee entwickelte sich aus dem Wunsch heraus, in Stirpe eine Anlaufstelle für alle zu schaffen, die gerne Zeit am Wasser verbringen und den Angelsport als Möglichkeit sehen, zu entsleunigen und Gemeinschaft zu erleben.

Heute besteht die Gruppe aus einer bunt gemischten Runde von Anglerinnen und Anglern: Jugendliche, Familien, Anfänger/-innen, erfahrene Routiniers und Menschen, die einfach Freude an der Natur haben. Was sie alle verbindet, ist die Begeisterung für das Angeln – und die Gelassenheit, dass selbst der beste Köder manchmal einfach ignoriert wird. Getreu dem Motto:

„Hauptsache draußen – der Fisch ist Bonus!“

Was die IG ausmacht

Die Mitglieder treffen sich regelmäßig an den umliegenden Seen und Teichen sowie an der Lippe, um gemeinsam zu angeln oder sich auszutauschen. Dabei geht es nicht nur um den Fangerfolg, sondern um viel mehr: um Gespräche, ums Abschalten, ums Lernen und darum, sich gegenseitig zu unterstützen. An jedem Standort entstehen neue Geschichten – über besondere Fänge, clevere Köderideen oder über den berühmten Fisch, der „im letzten Moment wieder ausgestiegen ist“.



Doch die IG möchte nicht nur angeln, sondern auch aktiv etwas zurückgeben. Deshalb gehören verschiedene Aktivitäten inzwischen fest dazu:

Gemeinsame Angelausflüge in der Region und darüber hinaus

Pflege- und Aufräumaktionen an Gewässern, um Lebensräume zu schützen

Grill- und Gemeinschaftsabende, bei denen auch Familien herzlich willkommen sind

Erfahrungsaustausch und kleine Workshops für Einsteiger/-innen

Aktionen zur Förderung des Naturbewusstseins, besonders für Kinder und Jugendliche

Die Gruppe ist damit nicht nur ein Treffpunkt für Angelbegeisterte, sondern auch ein aktiver Teil der Dorfgemeinschaft und leistet einen wertvollen Beitrag zu Natur- und Umweltschutz.



Stirpe gans sportlich

Angelsport verbindet – nicht nur durch Fangglück

Der Reiz des Angelns liegt für viele weniger im Fangen, sondern vielmehr im Erlebnis: das Plätschern des Wassers, der Blick über die Landschaft, das Warten in Ruhe – und manchmal das spannende Gefühl, dass vielleicht gleich etwas anbeißt. Gleichzeitig ist es ein Hobby, das Menschen zusammenbringt, unabhängig von Alter oder Erfahrung.

Die IG möchte genau diese Werte weitertragen und zeigen, dass Angelsport mehr ist als ein stilles Hobby. Er ist Erholung, Gemeinschaft, Naturerlebnis und gelebte Tradition.

Mitmachen? Sehr gerne!

Wer sich angesprochen fühlt, muss lediglich neugierig sein. Die IG freut sich jederzeit über neue Gesichter: Familien, Jugendliche, ältere Angler/-innen, Hobbyangler, Einsteiger/-innen oder Profis. Oft erkennt man die Gruppe schon von weitem – an der Angelrute, einer entspannten Stimmung und einem freundlichen Lächeln.

Einfach ansprechen, dazukommen oder einmal unverbindlich reinschnuppern. Wer Interesse hat, kann sich auch direkt bei Julian Tölle oder Ingo Rohmann melden – persönlich, am Wasser oder über die üblichen Kontaktwege. Neue Mitglieder werden herzlich aufgenommen und gerne begleitet, wenn sie im Angeln noch unsicher sind.

Ein kleiner Rat zum Schluss:

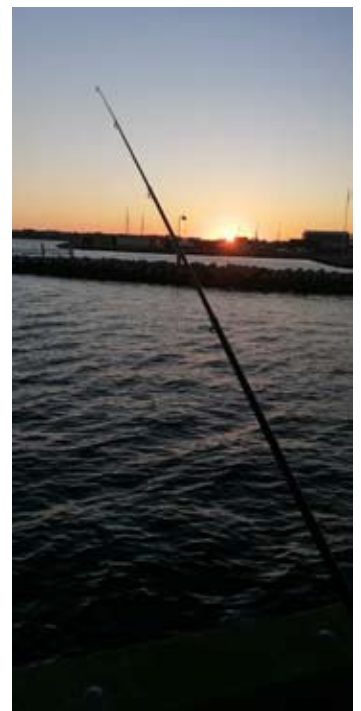
Ein altes, aber wahres Sprichwort sagt:

„Manchmal fängt man einen Fisch, manchmal eine gute Geschichte.“

Bei der IG Angelsport Stirpe ist beides möglich – und beides willkommen. Und falls doch einmal ein Fang an den Haken geht, wird selbstverständlich fair, respektvoll und nach geltenden Regeln geangelt.

Petri Heil – und vielleicht bis bald am Wasser!

Eure Interessengemeinschaft Angelsport Stirpe



kids & teens



Kita Abraxas beim Soester Stadtlauf

Nach dem gemeinsamen Start zahlreicher Kindergartenkinder beim diesjährigen Lippstädter Altstadtlauf nahmen auch beim Soester Stadtlauf am 03.10.2025 wieder einige Kinder gemeinsam an den Babiniläufen mit sichtlich viel Spaß und Erfolg teil. Die Jahrgänge 2019-2021 hatten hierbei einen Rundkurs von 475m und die Jahrgänge 2016-2018 950m zu absolvieren. Die im Ziel erhaltenen Medaillen wurden anschließend stolz präsentiert. Inzwischen hat sich eine kleine Stirper Gruppe gebildet, die sich mit den Kids sporadisch zu einem Lauftreff verabredet. Spielerische Aspekte und der Spaß an der Bewegung stehen hierbei im Vordergrund. (Felix Knoop)



Apfelernte bei der GaNS durch Kita-Kinder



Sorte „Kaiser Wilhelm“

Die Ernte in der Obstwiese der GaNS (Gemeinschaft aktiver Naturschutz Stirpe) fiel in diesem Jahr sehr gut aus. Neben dem gepflückten Tafel- und Lagerobst wurden aus den Äpfeln alleine rund 630 Liter Apfelsaft gepresst. Diesem wurde wahlweise durch das Beimischen von einigen Birnen oder Quitten eine besondere Geschmacksnote verpasst.

Auch der gesamte Stirper Kindergarten machte einen Ausflug zur Obstwiese, um bei der Ernte zu unterstützen. Die Kinder hatten sichtlich Spaß, die zuvor heruntergeschüttelten Äpfel aufzusammeln und die verschiedenen Apfel- und Birnensorten zu probieren. Im Rahmen der Aktion spendete die GaNS dem Kindergarten 50 Liter Apfelsaft, welche stilecht mit dem Trampeltrecker ausgeliefert wurden.

Nicht nur die Menschen erfreuten sich an dem leckeren Obst. Die Auswertung einiger Wildkameraaufzeichnungen zeigte, dass es unter anderem auch den Rehen schmeckte. (Felix Knoop)





Das neue Gesicht

IN DER KITA ABRAXAS

Seit September hat die Kindertagesstätte Abraxas eine neue Leitung: Frau Ysabel Skrzypek. Mit ihrer über 25 jährigen Erfahrung in der frühkindlichen Bildung und ihrem Engagement möchte sie die Kita zu einem Ort machen, an dem sich Kinder, Eltern und das Team gleichermaßen wohlfühlen.

Wer ist Frau Skrzypek?

Frau Skrzypek hat in den vergangenen Jahren in zwei verschiedenen Einrichtungen gearbeitet. Im Gruppendienst als langjährige pädagogische Fachkraft war Frau Skrzypek in der AWO Kita Indianerland in Welver, zwischenzeitlich als Sprach Fachkraft in einer sozialen Brennpunkt Kita in Soest und zuletzt Einrichtungsleitung des AWO Familienzentrums Bunte Welt in Soest tätig. Besonders am Herzen liegt ihr die individuelle Förderung jedes Kindes.

Ihre Vision für die Kita:

„Ich möchte eine Umgebung schaffen, in der jedes Kind seine Persönlichkeit entfalten kann. Dazu gehören kreative Projekte, Naturerfahrungen, gemeinsame Familienerlebnisse und die tägliche spielerische Förderung. Kein Kind ist wie das andere- und das ist wunderbar.“

Privat:

In ihrer Freizeit liebt Frau Skrzypek es Zeit mit ihrem Hund in der Natur zu verbringen. Gemeinsame Zeit mit ihren drei Kindern, die alle schon erwachsen sind, ist für Frau Skrzypek immer ein bisschen Weihnachten und Geburtstag an einem Tag. Das Auto von Frau Skrzypek trägt den Namen Fluchtwagen und mit diesem werden viele Camping und Naturabenteuer geschrieben. Die Balance zwischen Beruf und Privatleben ist ihr wichtig – und sie möchte auch für ihr Team ein gutes Arbeitsklima aufrechterhalten. „Denn ohne ein gutes Team ist alles nichts.“ Das positive Miteinander macht eine liebevolle Kita-Welt aus.“



ICH FREUE MICH MIT
IHNEN IN DAS
JUBILÄUMSJAHR ZU
GEHEN.

AM 10. OKTOBER FEIERN
WIR GROSS

30. JAHRE KITA
ABRAXAS

Fördergelder für das Dorfgemeinschaftshaus

Der Verein „Gemeinsam für Stirpe e.V.“ erhält 57.000 € für das Dorfgemeinschaftshaus. Die Fördergelder stammen aus dem Förderprogramm Struktur- u. Dorfentwicklung des ländlichen Raums und wurden dem Verein von NRW-Landwirtschaftsministerin Silke Gorißen überreicht. Das Gebäude der alten Grundschule in Stirpe, welches 2012 zum Dorfgemeinschaftshaus umgebaut wurde, wird in dem Ort für „alles“ genutzt, wie der Vorsitzende Markus Buschkühle bei der Spendenübergabe erklärt. Dort finden etwa Versammlungen und Sportangebote statt. Bei dem Umbau zum Dorfgemeinschaftshaus wurde vor allem innen ausgebaut, die Sanierung außen sollte später folgen. „Bisher konnten wir uns davor drücken, weil wir es uns nicht leisten konnten“, scherzt der Vorsitzende. Im Gebäude gebe es feuchte Stellen und die alten Mauern seien schlecht isoliert, führte Buschkühle aus. Deshalb sollen die Wände mit Hilfe des Fördergeldes neu isoliert werden. Außerdem soll das Dach neu gemacht werden.

(Quelle: Tageszeitung „Der Patriot“ vom 23.08.2025)



Stirpe hat Großes mit dem DGH vor

Ein Bericht von der Tageszeitung „Der Patriot“ vom 25.09.2025 zur Bürgerversammlung

In Stirpe ist Aufbruchstimmung zu spüren: Mit vereinten Kräften soll das Dorfgemeinschaftshaus (DGH) nicht nur instandgesetzt, sondern zukunftsfähig gemacht werden. „Alle packen an, um das Alte wieder zu haben – nur besser“, heißt es nun im Ort. Die Sanierung der Außenhülle ist eines der größten und teuersten Projekte der vergangenen Jahre – rund 82.000 Euro werden insgesamt investiert. Dank eines Förderprogramms des Landes NRW werden immerhin 70 Prozent der Kosten übernommen.

Die Fassade

Die Fassade des DGH erhält eine neue Hülle aus Dämmplatten. Diese Maßnahme sei dringend nötig, denn „die Feuchtigkeit kommt durch das Mauerwerk“, erklärte Versammlungsleiter Markus Buschkühle bei der Bürgerversammlung. Die neuen Dämmplatten werden nicht nur geklebt, sondern auch verdübelt. So sollen sie künftig verhindern, dass Feuchtigkeit eindringt – auch wenn der Kleber sich gelöst hat und die Risse weiterlaufen.

Bevor die Fachfirma im November mit der Arbeit beginnt, steht jedoch zunächst Eigenleistung auf dem Plan. „Alles, was man selbst machen kann und darf, wird auch gemacht“, ist die Devise. Dazu zählen unter anderem das Abstemmen der Fenster, die Demontage der Fensterbänke – und sogar die Organisation der späteren Einweihungsparty.

Ein weiteres Thema sind die Außenjalousien. „Wir werden prüfen, ob wir sie reparieren können“, so Buschkühle. Neue seien aktuell schlicht zu teuer. Zwar hat der Verein „Gemeinsam für Stirpe“ noch Rücklagen, diese vollständig aufzubrauchen, sei aber „nicht so schlau“. Bis Ende August soll das Projekt abgeschlossen sein, inklusive einer neuen Beschilderung an der Vorderseite.

Der Dachboden

Ganz in Eigenregie wird eine weitere Baustelle umgesetzt: der Dachboden. „Die ganze Elektroinstallation liegt quasi auf dem Fußboden“, erläuterte Buschkühle. Hier sollen begehbare Dämmplatten eingebaut werden, die die Energiebilanz des Gebäudes deutlich verbessern. „Das kriegen wir alleine hin – das ist ein bisschen wie im Sandkasten mit Bauklötzen.“ Gemeint ist, dass es sich weder um schwere Bauteile noch um komplizierte Arbeit handelt. Der Bauleiter ist Franz Knoop.

Die Grillhütte

Auch an der Grillhütte tut sich was: In den vergangenen Tagen wurden sowohl das Dach der Hütte an sich als auch das des angrenzenden WCs erneuert. „Man sieht, dass genau jetzt der Zeitpunkt ist, was zu machen“, so Buschkühle. Beide Dächer wurden demnach mit widerstandsfähigem Trapezblech eingedeckt. Rund 5000 Euro flossen hier in die Sanierung, 80 Prozent davon wurden über Fördermittel finanziert. „Am liebsten hätten wir die ganze Arbeit in Eigenleistung gemacht“, so Buschkühle. „Aber um die Förderungen (für beide Projekte) zu bekommen, müssen wir Unternehmerleistungen mit einbeziehen.“



Sonstiges

Ortsvorsteher Michael Peitz meldete Vollzug: Die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Dorf sei nahezu abgeschlossen. Ab Mitte Oktober soll es zudem eine weitere Helmostation auf Probe geben. Die Entwicklung neuer Bauplätze ist ebenfalls Thema – sechs bis acht sollen wenn möglich entstehen. Noch sei nichts entschieden, aber mehrere Standorte stünden bereits zur Diskussion. Selbst digital sei Stirpe bestens vernetzt: Die Dorf-Whats-App-Gruppe zählt mittlerweile 376 Teilnehmer.

Quelle: Ausgabe Tageszeitung „Der Patriot“ und Foto von Wibke Bußmann vom 25.09.2025

Anmerkung der Redaktion: Bei der angesprochenen Whats-App-Gruppe handelt es sich um einen WhatsApp-Info-Kanal: Stirpe Gans aktuell. Wer den Kanal abonnieren möchte, kann gerne diesen QR-Code scannen:

Zum Redaktionsschluss waren die Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus bereits in vollem Gange. Eine ausführliche Berichterstattung hierzu erscheint in der nächsten Ausgabe unserer Zeitung.



Stadtschützenfest in Erwitte

Im Rahmen des 50-jährigen Stadtjubiläums fand am 28. September 2025 erstmalig ein Stadtschützenfest in Erwitte statt.

Los ging es um 9:30 Uhr mit einem Sektempfang in der Festhalle auf dem Schloßgelände. Geladen waren die Schützenvorstände, Königspaare sowie Abordnungen der musiktreibenden Vereine aus dem gesamten Stadtgebiet. Bei schönstem Sonnenschein trafen sich um 11:00 Uhr dann alle Schützen und Musiker der Stadt vor dem Böllhoffhaus. Von dort marschierte man gemeinsam an die Festhalle, wo mit einer Kranzniederlegung den verstorbenen Schützenbrüdern gedacht wurde. Anschließend folgte ein kleiner Umzug zur Schützenmesse in die Laurentiuskirche. Wer weniger fromm unterwegs war, probierte auf dem Marktplatz schon mal das ein oder andere Getränk oder stärkte sich mit etwas Herzhaftem.

Um 14:00 Uhr stand ein Vogelschießen auf dem Programm, welches an einer mobilen Vogelstange am Marktplatz durchgeführt wurde. Ziel war es, die Würde des 1. Stadtschützenkönigs zu erlangen. Jeder Schützenverein konnte neben dem amtierenden König noch zwei ehemalige Könige für das Schießen nominieren. Stirpe schickte Jonas Ruckebier als König, Stefan Knoop (König: 2019/22 & Kaiser seit Mai 2025) sowie Jürgen Hovemann (König: 2005/06) an den Start. Letzterer wurde beim Biergericht auf dem Stirper Schützenfest per Losverfahren ermittelt.

Es folgte ein spannendes, fast zweistündiges Schießen, welches Jürgen Kemper vom Schützenverein Schmerlecke-Seringhausen mit dem 120. Schuß für sich entschied und als 1. Erwitter Stadtschützenkönig in die Geschichte einging.

Aus Sicht des Stirper Schützenvereins endete der Wettkampf leider etwas zu früh - wäre Jonas doch als nächster Schütze ans Gewehr getreten. Auch Stefan Knoop ging leider leer aus, dafür konnte sich Jürgen Hovemann aber über den linken Flügel freuen. (Zitat: <...der fehlte mir noch!>)

Im Anschluß ließ man den Tag gesellig ausklingen.

(Katrin Alles)





Einweihung neuer Grenzsteine

Im Rahmen des alle zwei Jahre stattfindenden Schnadgangs hat der Heimatverein Erwitte zwei neue Schnadsteine eingeweiht. Am 13. September machte sich eine große Wandergruppe vom Heimathof Erwitte aus auf den Weg in Richtung Stirper Grenze. Am Fahrradweg Stirper Damm, zwischen den Brücken über den Glasebach und den Güllerbach, wurde der erste neue Schnadstein feierlich enthüllt. Zu diesem Anlass waren selbstverständlich auch die Stirper Mitbürger herzlich eingeladen – und viele von ihnen folgten der Einladung und nahmen zahlreich teil. Von dort aus führte der Schnadgang weiter nach Weckinghausen. Am Weckinghauser Weg, rund 150 Meter vor dem Ortseingang, wurde der zweite neue Grenzpunkt eingeweiht. Hier ist ein besonders schöner Platz entstanden, der nun zum Verweilen einlädt. Eine Bank lädt zu einer kleinen Verschnaufpause ein und eine Infotafel kann erkundet werden. Auch an dieser Station wurde der Heimatverein herzlich von den Weckinghäusern empfangen.

(Silke Kleegraf)



Der Nussgarten der GaNS

Im Nussgarten der GaNS tut sich was. Es war ein gutes Nussjahr und die Bäume aus dem Nussgarten kommen so allmählich in Ertrag. Wir haben schon 6 Meter hohe Bäume dabei.

Und die ersten Baumpaten haben sogar schon eine Tüte Nüsse bekommen.

Zitat eines Baumpaten: Die Walnüsse schmecken super. Hätte ich so nicht gedacht. Bin begeistert.

Insgesamt hat die GaNS mittlerweile 17 verschiedene veredelte Sorten gepflanzt. Wir suchen noch für weitere Sorten Pflanzplätze. Wer eine Idee hat kann sich gerne melden: gansev@web.de.



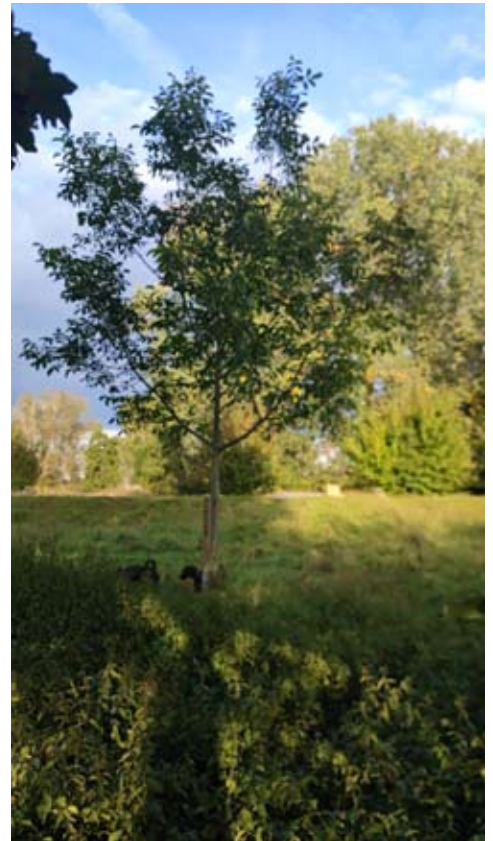
In der Hand auf dem Foto: Die Rote Donaunuss, Milotai 10, eine ungarische Sorte und die Lange van Lod, eine sogenannte Pferdenuss oder Riesennuss, mehr zum Basteln oder zur Dekoration.

Die Sorten in den Kisten waren die, die wir nennenswert ernten konnten. Es handelt sich um folgende Sorten: Milotai Botermo, Milotai 10, Alsószentiváni 117 (Kurz A117), Tisasecsi 83 (Kurz T83) (alle ungarisch), Seiffersdorfer Runde, Rote Donau, Lange van Lod (niederländisch). Die vier französischen Sorten aus unserem Nussgarten haben noch nicht oder nur sehr wenig getragen.

Zur nächsten Jahreshauptversammlung der GaNS im März 2026 können die Nüsse übrigens verkostet werden.

Außerdem ist für 2026 geplant, etwa im Mai einen Termin mit einer Sensenlehrerin hier bei uns in Stirpe zu vereinbaren. Dort wird Dengeln und Sensen erlernt. Der Kurs würde einen Tag dauern. Das Sensen erlebt derzeit eine Renaissance. Wer möchte, kann sich hierzu mal auf der Website sensenverein.de informieren. Die Kosten für den Kurs liegen bei ca. 130 € pro Teilnehmer. Bei Interesse kann gerne eine Mail an gansev@web.de geschickt werden. Oder ihr meldet euch bei mir.

„Der gebildete Mensch macht die Natur zu seinem Freund“ (Friedrich von Schiller 1759-1805)
(Christian Knoop)



Hier sieht man, wie weit die Bäume jetzt sind



Demo in Stirpe zur geplanten B 55n

Großen Zulauf hatte die von der Bürgerinitiative (BI B 55 n) am 1. Nov. 2025 durchgeführte demonstrative Aktion gegen den geplanten Trassenverlauf der geplanten B 55n. Die angedachte Trassenführung war in der Feldflur westlich von Stirpe, vom Berenbrocker Weg bis zur Brockhofer Straße, mit Markierungsstäben, incl. roter Schildchen und weißer Ballone, deutlich sichtbar abgesteckt.

Verdeutlicht wurde der durch den geplanten Bau der B 55n beabsichtigte Eingriff in die freie Landschaft im Vogelschutzgebiet (VSG) Hellwegbörde und andererseits die Nähe zur Wohnbebauung in der Ortschaft Erwitte-Stirpe. Vielen Anwohnern war die zukünftig zu erwartende Belastung durch die Nähe zum Ort und die zukünftig zu erwartenden neuen Schleichverkehre so nicht bekannt.

Im Rahmen einer Ansprache ging der Unterzeichner auf zahlreiche, rechtlich fragliche Eckpunkte des Planungsvorhabens ein. Im Jahr 2016 wurde genau diese Trassenführung aufgrund der naturschutzfachlichen Problemstellung und des geringen Kosten-Nutzen-Faktors aus dem Entwurf zum Bundesverkehrswegeplan 2030 (BVWP 2030) gestrichen und die Planung eingestellt. Als Ersatz wurde in die gesetzliche Endfassung des BVWP 2030 dann eine Kurzanbindung von der geplanten B 1 n an die bestehende B 55 aufgenommen, die sogenannte Ostumgehung.



Vor der Auftragsvergabe zur weiteren Planung gab es im Verkehrsministerium NRW eine Verfahrensabsprache. Dort wurde vorab die Zielvorstellung, die Westumgehung dennoch weiter zu planen, festgelegt. Damit wurden mehrere gesetzliche Vorgaben ausgehebelt. Der von der DEGES beauftragte Umweltgutachter schloss im weiteren Dialogverfahren eine Trassenführung durch das VSG Hellwegbörde aus rechtlichen Gründen erneut aus. Das Gutachten wurde ignoriert, sorgte aber für deutliche Missstimmung im Verkehrsministerium. Seitens der Stadt Erwitte wurde massiv in das Verfahren eingegriffen, u. a. durch Planung eines Baugebietes zwischen Erwitte und Bad Westernkotten, Erweiterung der Gewerbegebiete Glasmerhof und Erwitte Nord, Planung eines angeblichen Renaturisierungskonzeptes zum Erwitter Mühlenbach und Bereitstellung eines Baugrundstücks für eine Stallanlage in der offenen Landschaft.



Die geplante Trasse soll nunmehr aufgrund künstlich hochgerechneter Verkehrsbelastungszahlen 4-spurig werden. Damit werden verschiedene mögliche Kurzanbindungen ausgehebelt; der vorgegebene Anbindungspunkt am Westernkötter Bahnhof wird an den Lippstädter Süden gerückt. Die WLE-Bahn muss damit verlegt werden, ebenso die Ferngasleitung der WINGAS.

Sowohl „artenschutzrechtlich“ als auch „klimapolitisch“ ist die geplante Trassenführung völliger Quatsch und rechtlich fraglich. Die Variantenauswahl ist willkürlich auftragsgemäß erfolgt. Der Kostenansatz für die Kurzvariante laut BVWP 2030 betrug 9,3 Mill. Euro, der Kostenansatz für die Westumgehung lag laut Gutachten 06/2021 bei 302.676 Mill. Euro. Nach der inzwischen erfolgten Teuerungsrate von 40,1 % wären das heute bereits 424.049 Mill. Euro. Ein solches Projekt ist bei der derzeitigen Finanzlage des Bundes und des Landes NRW ohnehin kaum realisierbar.

Die Planverfahren B 1n und B 55n wurden jetzt getrennt. Die B 1n soll zuerst gebaut werden. Damit wird dann gleichzeitig ein Zwangspunkt für die spätere Anbindung der B 55n gesetzt. Die Trennung der Verfahren ist aus Sicht der BI aber nicht zulässig, da die B 55n kein eigenständiges Projekt mehr ist. Die geplante Trassenführung der B 55n (Westumgehung Stirpe) würde außerdem zu einem rechtlich unzulässigen Eingriff in das VSG Hellwegbörde führen.

Ende des Jahres will die DEGES die Unterlagen zur B 55n an die Bezirksregierung Arnsberg einreichen und beantragt, das alte Verfahren, welches 2016 eingestellt wurde, mit einem Deckblattverfahren fortzuführen.

Sollte es dazu kommen, wird der Vorstand der BI mit Beisitzern und Mitarbeitern im Arbeitskreis die Anwohner entsprechend beraten und bei Eingaben und Stellungnahmen unterstützen.

Die BI selbst ist gut aufgestellt und hat sich bereits jetzt schon intensiv auf unterschiedlich durchzuführende Klageverfahren vorbereitet.

(Georg Knoop)



Luca Stracke neuer Oberst vom Schützenverein

Auf der Generalversammlung am 15.11., die mittlerweile schon traditionell im Anschluss an den Festakt zum Volkstrauertag im DGH ausgetragen wird, stand die Neuwahl des Obersts im Mittelpunkt.

Einstimmig und unter großem Beifall wurde der bisherige Adjutant Luca Stracke zum neuen Oberst gewählt.

Sein bisheriges Amt als Adjutant bekleidet von nun an Ingo Rohmann.

Darüber hinaus waren unter anderem der Rückblick aufs vergangene Schützenfest sowie der Ausblick auf das Jahr 2026 Thema des Abends.

(Florian Ruckebier)



v.l.n.r.: Jürgen Ruckebier, Luca Stracke, Ingo Rohmann, Florian Ruckebier

Kreiswinterball in Brilon

In diesem Jahr war es wieder soweit. Am 21.11.2025 richtete der Kreisschützenbund Lippstadt bereits zum 5. Mal seinen Winterball in der Schützenhalle in Brilon aus.

Dieses Event findet alle drei Jahre statt und wird von den insgesamt 64 Vereinen gerne besucht.

So auch vom Stirper Schützenverein. Festlich gekleidet machte man sich mit dem Bus auf ins Sauerland und verlebte dort einen stimmungsvollen Abend.

(Katrin Alles)





Liebe Stirper Dorfgemeinschaft,

vielen vielen Dank an dieser Stelle für die liebevolle und herzliche Aufnahme hier in Stirpe.

Schon jetzt, nach nur wenigen Wochen, fühlen wir uns schon angekommen.

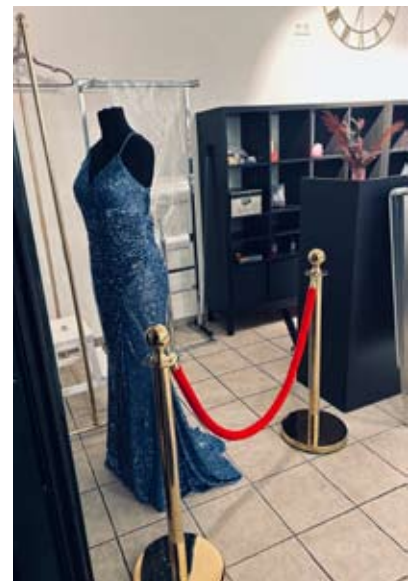
Der Standort Stirpe bedeutet für Brautgefühl noch einmal so viel mehr. Der Weg, den wir als Team bisher gegangen sind, war der Richtige und ich bin überzeugt, dass wir Brautgefühl durch den neuen Standort noch weiter festigen können.

In den letzten Wochen haben wir bereits einige Bräute zu ihrem Traum in Weiß führen können und auch die Königinnen und Hofdamen waren schon in großer Anzahl vertreten.

Wir sind sehr gespannt was die Zukunft für uns bringen wird. Natürlich ginge das ganze nicht ohne ein hervorragendes Team an meiner Seite. Brautgefühl steht und fällt mit jeder einzelnen Mitarbeiterin aus unserem Team und jede von ihnen trägt zum Erfolg dazu bei. Die Öffnungszeiten unseres Ladens können der Homepage <https://www.brautgefuehl-exklusiv.de> oder den sozialen Medien entnommen werden.

Schon jetzt möchten wir uns bei der Dorfgemeinschaft für alles bedanken, vor allem auch für die Zukunft. Für Ausnahmesituationen während der Schützenfestsaison, belebte Straßen durch die Kundschaft und nette Gespräche mit den Dorfbewohnern zu und außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Stefanie Schleiermacher



Rückblick auf viele schöne Aktionen der

Auch im letzten halben Jahr zeigte sich wieder, wie lebendig das Gemeinschaftsleben der kfd Stirpe-Weckinghausen ist. Mit abwechslungsreichen Aktionen und viel Geselligkeit sorgten die Frauen für ein buntes Programm.

Im Sommer trafen sich die Seniorinnen zu einem gemütlichen Grillbuffet im Dorfgemeinschaftshaus. Bei leckerem Essen und angeregten Gesprächen genossen alle einen rundum gelungenen Nachmittag. Ein besonderes Highlight: Die Abendmesse wurde kurzerhand in das Dorfgemeinschaftshaus verlegt – ein Zeichen gelebter Gemeinschaft mitten im Alltag.

Im Herbst ging es dann sportlich zu: Auf der mobilen Kegelbahn wurde nach Herzenslust gekegelt. Nach einem gemeinsamen Kaffeetrinken stand der Spaß klar im Vordergrund – es wurde viel gelacht.

Geplant war zudem ein großes Oktoberfest für die gesamte kfd. Leider musste dieses aufgrund zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Doch die Frauen ließen sich die gute Laune nicht nehmen: Spontan traf man sich zu einem geselligen Abend in der „Germanenstube“. Auch hier herrschte beste Stimmung – ein Abend voller Freude und Lachen.

Im November hieß es dann: „Cocktails, bitte!“ Für die „durstigen“ Damen wurden verschiedene Cocktails gemixt, mit und ohne Alkohol. Der Abend bot eine gelungene Mischung aus Kreativität, Genuss und geselligem Beisammensein.

Mit diesen vielfältigen Aktionen zeigte die kfd Stirpe-Weckinghausen erneut, dass Gemeinschaft und Lebensfreude im Mittelpunkt ihres Engagements stehen – und dass es bei ihnen nie langweilig wird.

(Silke Kleegraf)





Rezept für den leckeren Glüh-Gin vom Cocktailabend

Alkoholisches mit intensiven Gewürzen zu mischen und damit der Kälte zu trotzen, gehört für viele in die Weihnachtszeit wie dicke Jacken und Schals.

Zutaten für 4 Portionen:

- 1 Zitrone, unbehandelt
- 1 Orange, unbehandelt
- Ingwer
- 800 ml Apfelsaft, naturtrüb
- 4 Zimtstangen
- 6 Gewürznelken
- 4 Sternanis
- 200ml Gin



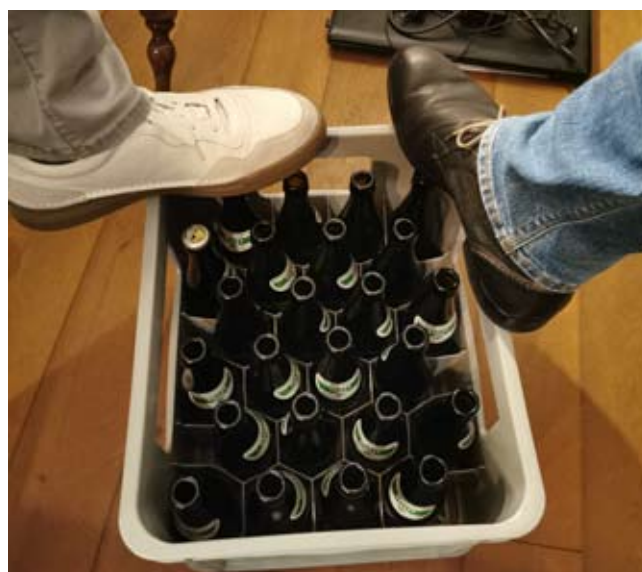
Zubereitung:

1. Orange und Zitrone heiß abspülen und trocken tupfen. Die Orange in Scheiben schneiden. Von der Zitrone dünne Zesten abziehen und anschließend den Saft der Zitrone auspressen. Ingwer schälen und in dünne Scheiben schneiden.
2. Apfelsaft in einen Topf geben. Orangenscheiben, Zitronensaft, Zitronenzesten, Ingwer und die Gewürze hinzugeben und für 20 Minuten bei mittlerer Hitze erwärmen.
3. Gin hinzugeben und das Getränk durch ein Sieb in 4 Gläser abseihen. Nach Belieben garnieren und servieren.

Auflösung des Gewinnspiels der letzten Ausgabe

Andreas und Sabine Husemann - so heißen die zwei Gewinner des Fotorätsels aus unserer letzten Ausgabe. Herzlichen Glückwunsch euch beiden! Wir haben euch gefragt, wem die Schuhe im unteren Bild gehören. Andreas und Sabine Husemann haben richtig getippt: Christian Kille und Jürgen Ruckebier. Auf einer Silberhochzeitsfeier entstand aus einer Bierlaune heraus die Idee mit dem Foto als Gewinnspiel für die Dorfzeitung. Die beiden Eigentümer der Schuhe erklärten sich direkt bereit, dem Gewinner eine Kiste Bier zu spenden. Im November trafen sich alle Beteiligten zur Gewinnübergabe. Kennt ihr das, wenn ein Abend so gemütlich ist, dass man ihn eigentlich nicht enden lassen möchte? Wie man sieht, erging es uns auch so. Von dem Gewinn ist nicht so viel übrig geblieben. Gott sei Dank trinkt Sabine lieber Wein, so hat sie noch länger was davon. Denn die beiden Flaschen, die die Herren noch zusätzlich im Gepäck hatten, sind (zumindest an DEM Abend noch) zu geblieben!

Vielen Dank für den schönen Abend und vielen Dank an die edlen Spender! (Nadine Lohoff)



Weihnachtssingen mit Stadionatmosphäre

Am 1. Adventssonntag nahm der Fanclub „Gans und Gar Borussia“ wieder am BVB-Weihnachtssingen im Signal Iduna Park in Dortmund teil. Insgesamt 73.500 Menschen hatten die Reise ins Stadion angetreten, um gemeinsam einige der schönsten Weihnachtslieder zu singen. Natürlich durfte die Hymne „You'll never walk alone“ sowie „Leuchte auf mein Stern Borussia“ nicht fehlen. Wieder mal ein schönes Highlight in der Vorweihnachtszeit.

(Katrin Alles)





Das Jahr 2026 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.

Was?	Wann?	Wo?	Anmerkungen/Abweichungen
Germania Stirpe Fitnesskurs	jeden Donnerstag ab 18:30h	Winter: DGH, Sommer: Sportplatz	Start ab 08.01.2026, nicht am 12.02., 14.05., 04.06. und nicht in den Schulferien
Germania Stirpe AH-Treff	jeden ersten Freitag im Monat ab 19:00 Uhr	Germanen- stube	
Yoga	jeden Mittwoch 17:30 - 21:00 Uhr	DGH	Start ab 07.01.2026; nicht am 11.02., 03.06., 11.11., 30.12. und nicht in den Schulferien
Feuerwehr - Übungsabend	jeden zweiten Donnerstag ab 19:30 Uhr (gerade Kalenderwochen)	Feuerwehr- gerätehaus	Start ab 08.01.2026
Spielmannszug - Übungsabend	jeden Montag ab 18:30 Uhr	DGH	Start ab 05.01.2026; nicht am 17.08., 14.12., 21.12. und 28.12.
HVSK - Singeabend	jeden zweiten Freitag ab 19:00 Uhr (gerade Kalenderwochen)	DGH	Start ab 09.01.2026; nicht am 29.05.

Januar							
02.01.	kfd - Winterspaziergang zu Ebbinghausen erstrahlt	Ebbing- hausen		14.03.	GaNS - Müllsammeln	Stirpe	
03.01.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH	18.03.	GaNS - Jahreshauptversammlung + Angrillen	18:00 Uhr	Tennis- heim
03.01.	Schützenverein - Grünkohlessen	19:00 Uhr	Schützen- raum	21.03.	Schützenverein - Schützenversammlung	20:00 Uhr	DGH
10.01.	Sternsingen	10:30 Uhr	DGH	April			
10.01.	Feuerwehr - Weihnachtsbaumeinsammeln		Stirpe	05.04.	Feuerwehr - Osterfeuer	18:00 Uhr	Geräte- haus
11.01.	GfS - Neujahrsfrühstück	10:00 Uhr	DGH	11.04.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
17.01.	Pokalkegeln	16:00 Uhr	Effeln	13.04.	kfd - Seniorinnen Bingo		DGH
17.01.	Tennisverein - Winterturnier	19:00 Uhr	Rietberg	18.04.	Spielmannszug - 70 Jahre Fanfarenzug Erwitte	20:00 Uhr	Hellweg- halle
24.01.	Schützenverein - Winterball	19:00 Uhr	DGH	19.04.	Tennisverein - Jahreshauptversammlung/ Aufschlagturnier	13:00 Uhr	Tennis- platz
24.01.	Landfrauen - Jahreshauptversammlung und Frühstück		Böllhoff- haus	21.04.	GfS - Jahreshauptversammlung	19:30 Uhr	DGH
31.01.	Spielmannszug - Generalversammlung	20:00 Uhr	DGH	Mitte April	Landfrauen - Besuch Walentowski Galerie		Werl
Februar				Mai			
07.02.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH	01.05.- 04.05.	Spielmannszug - Junggesellen Schützenfest		Erwitte
07.02.	Germania Stirpe - JHV	19:30 Uhr	Germanen- stube	03.05.	Schützenverein - Jubiläum 300 Jahre JSV		Erwitte
12.02.	Spielmannszug - Karneval	14:00 Uhr	Rietberg	09.05.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
12.02.	kfd/Schützenverein - Karnevals- veranstaltung Henny Sisters	17:00 Uhr	DGH	13.05.	Schützenverein - Weinprobe	19:00 Uhr	Schützen- raum
15.02.	Schützenverein/Spielmannszug - Karnevalsumzug und Party	11:11 Uhr	DGH	14.05.	Germania Stirpe - AH-Radtour an Himmelfahrt	11:00 Uhr	
26.02.	BI - Jahreshauptversammlung	20:00 Uhr	DGH	17.05.	Schützenverein - Besuch Schützenfest Schmerlecke	17:00 Uhr	Schmer- lecke
März				24.05.	Spielmannszug - Schützenfest Völlinghausen	13:00 Uhr	Völling- hausen
06.03.	Feuerwehr - Jahresdienstbesprechung	20:00 Uhr	Erwitte	28.05.	Schützenverein - Vorexerzieren	19:00 Uhr	Schützen- platz
06.03.	Landfrauen - Kreislandfrauentag			29.05.- 31.05.	Schützenfest Stirpe		Schützen- platz
07.03.	kfd - Jahreshauptversammlung	09:30 Uhr	DGH	Mai	Landfrauen - Kneipentour mit A.Sellmann (Termin noch festzulegen)		Bad Western- kotten
07.03.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH				
13.03.	Schützenverein - Kreisdelegiertenversammlung	20:00 Uhr	Meiste				
13.03.- 15.03.	Spielmannszug - Übungswochenende		DGH				

Das Jahr 2026 in Stirpe

Zum Abtrennen einfach an der gestrichelten Linie entlangschneiden.



Juni

03.06.	Spielmannszug - Nachfeier	17:00 Uhr	DGH
06.06.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
16.06.	kfd - Grillen	16:00 Uhr	DGH
Ende Juni/ Anf. Juli	Landfrauen - Grillen und Vortrag Polizei zu Einzeltrickbetrug		Reithalle

Juli

03.07.	kfd - Fahrradtour Lippeauenblick	15:00 Uhr	
04.07.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
11.07.- 12.07.	Spielmannszug - Handwerker Schützenfest Erwitte		Hellweg- halle
25.07.	Germania Stirpe - Juxturnier	11:00 Uhr	Sport- gelände

August

01.08.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
08.08.	Spielmannszug - Busch aufsetzen		Ebbing- hausen
15.08.- 17.08.	Spielmannszug - Schützenfest Ebbinghausen		Ebbing- hausen
22.08.	kfd - Besuch Gasometer Oberhausen		

September

05.09.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
19.09.- 20.09.	Schützenverein/Spielmannszug - Kreisschützenfest		Lipper- bruch
25.09.- 27.09.	Feuerwehr - Feuerwehrausflug		
27.09.	Tennisverein - Abschlagturnier		Tennis- platz
September	kfd - Seniorinnenkegeln (Termin noch festzulegen)		
September	Landfrauen - Busfahrt zur Landesgartenschau in Neuss (Termin noch festzulegen)		

Oktober

09.10.	kfd - Kochen: Federweißer und Flammkuchen		DGH
10.10.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
10.10.	30 Jahre AWO Kita Abraxas		Kita Abraxas
Oktober	Landfrauen - Kreativnachmittag Hof Reimann (Termin noch festzulegen)		Wecking- hausen
Ende Oktober	kfd - Veranstaltung „Licht an“ (Termin noch festzulegen)		Bad Sas- sendorf

November

07.11.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
07.11.	Gans und Gar Borussia - Jubiläumsfeier 15 Jahre		
11.11.	Schützenverein - St. Martin	17:30 Uhr	
14.11.	Schützenverein - Volkstrauertag	19:00 Uhr	Ehrenmal
14.11.	Schützenverein - Generalversammlung	20:00 Uhr	DGH
17.11.	GfS - Terminabsprache der Vereine und Versammlung	19:30 Uhr	DGH
26.11.	Landfrauen - Adventsfeier		
28.11.	Germania Stirpe - AH-Jahreshauptversammlung	19:00 Uhr	Germa- nenstube

Dezember

05.12.	Silkes Büchercafé	15:00 Uhr	DGH
12.12.	Gans Stirpe erstrahlt	17:00 Uhr	DGH
13.12.	Gans Stirpe erstrahlt	17:00 Uhr	Dorf
19.12.	Feuerwehr - Generalversammlung	19:30 Uhr	DGH
Dezember	kfd-Adventsfeier (Termin noch festzulegen)		DGH

Kontakte Vermietung:

Dorfgemeinschaftshaus: Martina Gudermann, Tel: 0160/99376430

Grillhütte: Kevin Modrzejewski, Tel: 0178/4582312 und Steffen Scholz, Tel: 0177/2883956

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinsam für Stirpe e.V.

Redaktionsteam: Katrin Alles, Silke Kleegrab,
Nadine Lohoff, Steffi Pohlmann, Nina Würdehoff

Kontakt: E-mail-Adresse:
redaktionstirpe@gmail.com
02943-49864

Auflage: 500 Stück

Ein Teil unserer Zeitung wurde finanziert durch
Brautgefühl. Gans herzlichen Dank dafür!

Gefällt euch unsere Zeitung?

Um unser Projekt am Leben halten zu können,
sind wir auf Sponsoren und Werbepartner ange-
wiesen.

Wir freuen uns jederzeit über finanzielle Unter-
stützung! Bei Interesse spricht doch bitte unseren
Ortsvorsteher Michael Peitz an oder wendet euch an
redaktionstirpe@gmail.com.

